

# Em Dörp

E / 30/92  
L 11/92

## Informationen des Bürgervereins Merkenich

Nr. 1, Dez. 92

### Happy End auf der Hauptstraße?

**Die Verwaltung der Stadt Köln will nach Durchführung einer Verkehrszählung dem Willen der Mehrheit der Merkenicher folgen und verkehrsberuhigende Maßnahme auf der Hauptstraße einleiten.**

Dies war der Tenor einer öffentlichen Veranstaltung im Pfarrheim in der Bricciusstraße, zu der die Bezirksvertretung am 14. September eingeladen hatte. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, was die Wichtigkeit dieses Themas für unseren Ort unterstreicht.

Anlaß dieser Veranstaltung war die Vorstellung der Ergebnisse einer Verkehrszählung vom 16. Juni 1992. Demnach passierten in der Zeit von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr insgesamt 418 Fahrzeuge als **reiner Durchgangsverkehr** die Merkenicher Hauptstraße in Richtung Rheinkassel, der Großteil davon bei Schichtwechsel bei den Ford-Werken zwischen 15.00 und 16.00 Uhr. In Gegenrichtung sind es immerhin noch ca. 180 Fahrzeuge. Herr Thiel vom Amt für Straßen- und Verkehrstechnik schätzt, daß zu Beginn der Frühschicht um

### Editorial

*"Em Dörp". Was ist denn das schon wieder?*

*Bevor Sie dieses Blatt mit den Werbeklamotten ihrer wahren Bestimmung übergeben: Stopp! Dieses Info-Blatt ist nämlich von Ihrem Bürgerverein.*

*Warum das schon wieder? Nun, wir waren der Meinung, daß Sie, die Merkenicher, eigentlich recht wenig über die Arbeit des Bürgervereins erfahren. Das soll sich nun ändern. Wir möchten Sie zum einen über die Aktivitäten des Bürgervereins informieren, zum anderen aber auch zur Mitarbeit animieren. Denn nur mit einer starken Basis können wir Verbesserungen für den Ort gegenüber öffentlichen Stellen erreichen. Wie wichtig eine starke und breite Basis ist, zeigte sich gerade in jüngster Zeit beim Thema Verkehrsberuhigung und auch bei der Arbeit der Kindergarteninitiative im Ort.*

*Wer mitarbeiten will, braucht eigentlich nur den Mitgliedsantrag auf der letzten Seite auszufüllen und bei einem Vorstandsmitglied abzugeben. Mit fünf Mark sind Sie dabei...!*

Wird verteilt!

6.00 Uhr und zum Ende der Spätschicht um 22.00 Uhr eine ähnlich große Anzahl von Fahrzeugen durch den Ort fährt.

Diese Zahlen dokumentieren nun objektiv, was die meisten von uns eigentlich schon immer wußten: Auf der Hauptstraße ist zu bestimmten Zeiten zu viel Verkehr. Dieser Verkehr, der ja nur Durchgangsverkehr ist und niemandem im Ort außer Lärm und Abgasen etwas bringt, führt dazu, daß das Überqueren der Hauptstraße nachmittags nur für durchtrainierte Survival-Spezialisten mit einer ausgeprägten Vorliebe für die Gefahr möglich ist.

Ein wenig zur Vorgeschichte: Seit Jahren ist der Bürgerverein bemüht, hier eine Lösung zu finden. Nachdem erste Vorschläge, die mit umfassenden Baumaßnahmen verbunden waren, von der Verwaltung aus Kostengründen abgelehnt worden waren, entschloß sich der Vorstand des Bürger-

### **Rudi Jaehne gestorben!**

Am 05.10.92 verstarb überraschend unser langjähriger Kassierer Rudi Jaehne im Alter von 64 Jahren. Wir verlieren mit ihm einen engagierten Menschen, der sich durch seine Arbeit im Bürgerverein und in der Bezirksvertretung um unseren Ort verdient gemacht hat.

Für seine Arbeit war er in diesem Jahr mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

**Der Vorstand**

vereins, eine Lösung vorzuschlagen, die kostengünstig und schnell vorzunehmen ist, nämlich die Einrichtung einer Einbahnstraße auf dem Abschnitt der Hauptstraße zwischen Ivenshofweg und Höfenweg mit Durchfahrtsverbot Richtung Dorfmitte. Diese Variante wurde den Merkenichern im Mai 1991 zur Abstimmung vorgelegt. An dieser Abstimmung beteiligten sich 347 Haushalte, von denen 307, das sind 86,2 %, für den Vorschlag stimmten.

Nach langem Hin und Her schließt sich die Verwaltung nun nach Auswertung der Verkehrszählung diesem Vorschlag wie folgt an: Die Hauptstraße soll zwischen Ivenshofweg und Höfenweg eine sogenannte unechte Einbahnstraße werden, d.h., die Durchfahrt vom Ivenshofweg Richtung Dorfmitte wird gesperrt, Fahrzeuge, die aus dem Dorf z.B. zur Fa. Faasen fahren, dürfen auf demselben Weg zurück. Für Radfahrer soll die Straße ebenfalls in beide Richtungen befahrbar sein. Zusätzlich soll ganz Merkenich zur Tempo-30-Zone erklärt und die bisherige Vorfahrtsregelung auf der Hauptstraße durch die Rechts-vor-Links-Regel ersetzt werden.

Diesem Vorschlag stimmte die Bezirksvertretung Chorweiler Anfang November **einstimmig** zu.

Die Arbeiten zur Durchführung sollen noch dieses Jahr beginnen, die Kosten werden auf ca. 38.000 DM geschätzt. Die Maßnahme soll zunächst zeitlich befristet durchgeführt werden.

## Kindergarten in Sicht?

Unser Kindergarten in Merkenich ist schon seit längerem ausgelastet. Immer mehr Kinder müssen abgewiesen werden; in der amtlichen Statistik heißt das, "die Versorgungsquote liegt bei 54%". Um dem abzuwehren, hat sich im Oktober 1991 eine Initiative von betroffenen Eltern mit dem Ziel gebildet, in Merkenich einen weiteren Kindergarten zu erhalten.

Ein entsprechender Antrag wurde an die Bezirksvertretung Chorweiler gerichtet. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung beschloß die Bezirksvertretung am 14.11.1991, in Merkenich einen städtischen Kindergarten einzurichten.

Mittlerweile ist ein Jahr verstrichen. Mehrmalige Erinnerungen und Grundstücksvorschläge unsererseits

haben leider noch kein greifbares Ergebnis erbracht. Allerdings scheint ein Kindergarten in Langel immer wahrscheinlicher zu werden. Wir unterstützen auch diese Initiative, da sich durch neue Plätze in Langel auch die Situation für Merkenich entschärfen würde. Wegen eines von der Kirchengemeinde geforderten Grundstücktausches verzögert sich leider auch hier nach Auskunft der zuständigen städtischen Stellen die Errichtung eines Kindergartens. Gleichwohl bleiben wir am Ball; einen Brief haben wir dem Leiter des städtischen Jugendamtes geschickt, mit der Bitte, sich der Angelegenheit anzunehmen. Um den Druck auf die Stadt zu erhöhen, werden wir in Merkenich Aufnahmeanträge für den neuen Kindergarten sammeln und diese gebündelt an das Bezirksamt Chorweiler schicken.

### **Impressum**

Herausgeber: Alfred Becker, Vorsitzender des Bürgervereins Merkenich, Merkenicher Ringstraße 117, 5000 Köln 71, Tel: 70 43 54

Redaktion: Alfred Becker, Bruno Klais, Volker Graumann, Gerhard Kuhnke-Gase, Clemens Müller, Norbert Schenkel

Layout: Norbert Schenkel

Auflage: 1200 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Merkenich

## KVB

### Ausbau des Lärmschutzes an der A1!

Seit Beginn des Ausbaus der A1 vor einigen Jahren verfolgt der Bürgerverein Merkenich das Problem des Lärmschutzes.

Nach mehreren Gesprächen mit dem Landschaftsverband teilte uns dieser im März mit, daß die bereits bestehende Lärmschutzwand auf der Brücke demnächst etwa bis zur Höhe Kasselberger Weg verlängert wird.

Zuvor müssen noch die Tragseile der Brücke saniert werden, so daß der Bau voraussichtlich erst im Herbst 1993 beginnen wird

**Die Finanzierung ist nach Angaben des Landschaftsverbandes gesichert, die Ausschreibung der Aufträge ist bereits erfolgt.**

*Der Bürgerverein Merkenich  
wünscht alle Merkenichern frohe  
Weihnachten und ein gutes Neues  
Jahr*

Seit einiger Zeit liefert sich der Bürgerverein einen regen Schriftwechsel mit den KVB.

Anlaß war die Ausdünnung der Taktzeiten vor einiger Zeit. Wir forderten die Wiederherstellung des 20-Minuten-Taktes in den Abendstunden und schlugen die Aufstellung wenigstens einer Fahrkartenautomaten in Merkenich vor. Beides wurde wegen der geringen Fahrgastzahlen im Bereich Merkenich von den KVB abgelehnt.

Durch den Bau des Übergangwohnheims in der Causemannstraße haben sich jedoch gerade in letzter Zeit diese Zahlen deutlich erhöht. Und außerdem: Nur durch ein gutes Angebot auch in den Abendstunden können mehr Fahrgäste zu den KVB gelockt werden.

Außerdem wollen wir anregen, daß am Fußweg von der Wacker-Siedlung zur Haltestelle Merkenich-Mitte endlich Licht installiert wird und ein Gleisübergang zum Bahnsteig in Richtung Innenstadt gebaut wird, damit der Weg zum Bahnsteig nicht länger nur trittfesten Sportlern vorbehalten bleibt.

Wir bleiben am Ball.

### Mitgliedsantrag

Ich möchte Mitglied im Bürgerverein Merkenich werden (Jahresbeitrag 5,- DM).

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bitte bei Alfred Becker (Adresse s. Impressum) oder bei einem anderen Vorstandsmitglied abgeben.

*Ausbau 7.12. - 16.1.93*